

# BNE meets Wirtschaftspädagogik

Kurzvortrag 2.6.2025



**Wir brauchen einander!**



# Überblick

## ➤ Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik

- Ergänzung der ökonomischen Begriffsbildung um Fachbegriffe der Nachhaltigkeit
- Weiterentwicklung/Substitution veralteter Modelle
- Fehlende Pluralisierung der wirtschaftspolitischen Darstellung

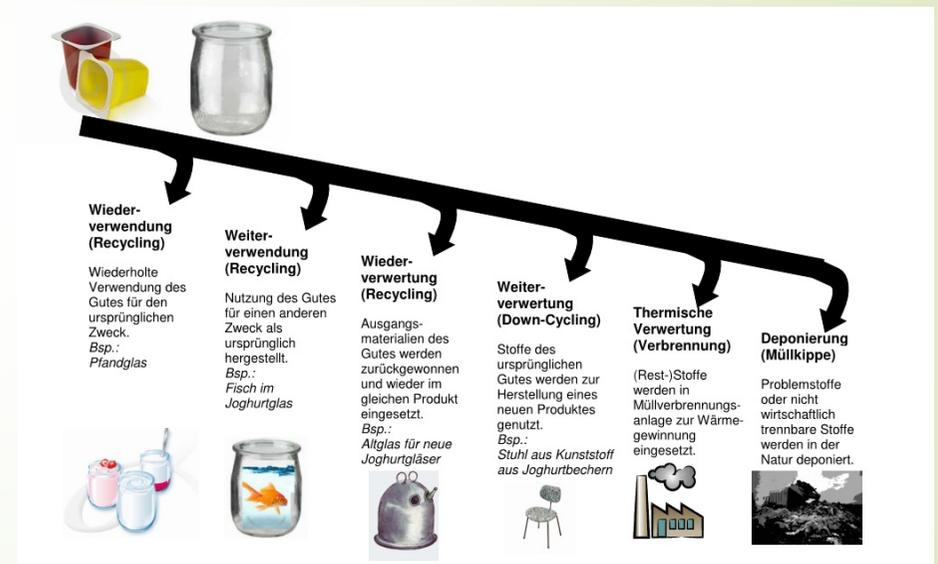
## ➤ Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda- Netzwerks

## ➤ Aktuelle Trends

# Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik

## Ergänzung der ökonomischen Begriffsbildung um Fachbegriffe der Nachhaltigkeit

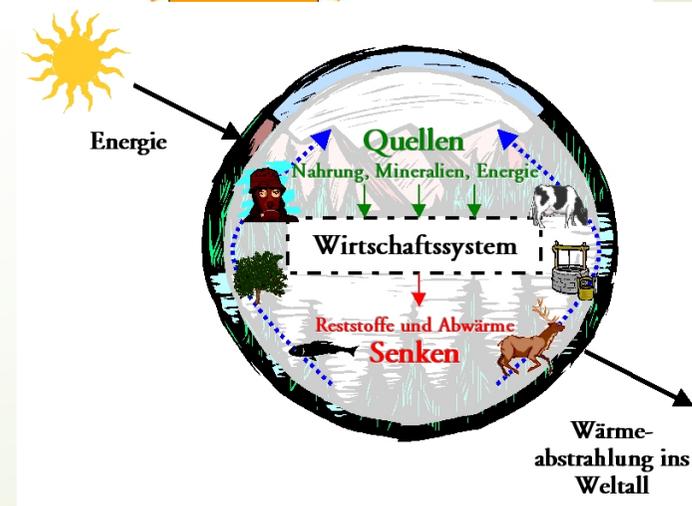
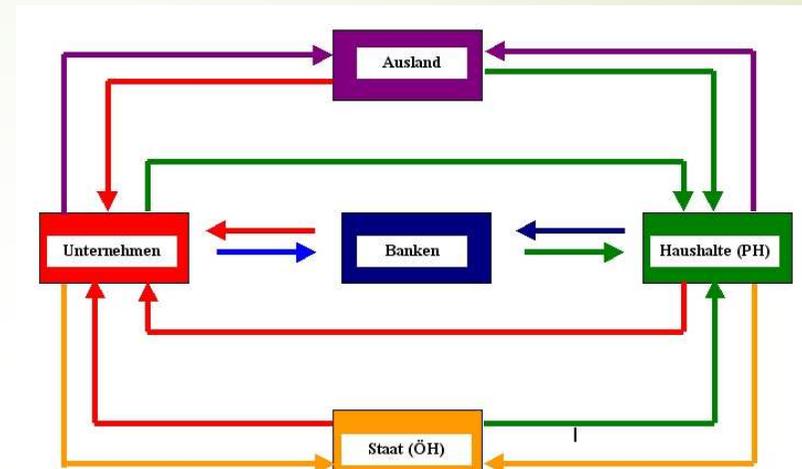
- Recycling/Kreislaufwirtschaft/R-Strategien
- Ökoeffizienz/Konsistenz/Suffizienz
- Ressourcenproduktivität
- Rebound-Effekte
- Ökosteuern
- Postwachstum



## Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik

### Weiterentwicklung/ Substitution veralteter Modelle

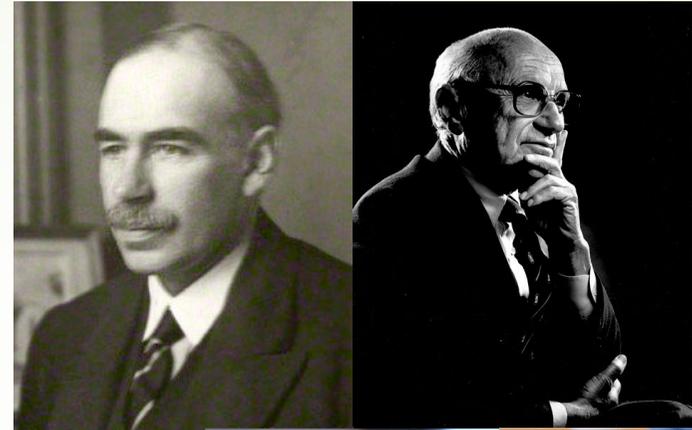
- ▶ Traditionelle Ausrichtung: Mathematische Modelle, ausschließliche Betrachtung von Finanzströmen
- ▶ Nachhaltige Ergänzungen: Betrachtung von Stoffströmen und ökologischen Kreisläufen



## Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik

### Fehlende Pluralisierung der wirtschaftspolitischen Darstellung

- Bisher: ausschließliche Befassung mit wachstumsorientierter Wirtschaftspolitik
  - Nachfrageorientiert (keynesianisch)
  - Angebotsorientiert (monetaristisch)
- Nachhaltige Ergänzung: Wachstumsunabhängige Wirtschaftspolitik
  - Postwachstumsökonomik
  - Donut-Ökonomie





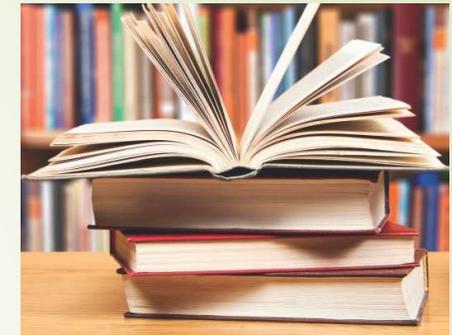
# Überblick

- Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik
- **Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda-Netzwerks**
  - Befunde 2015
  - Stand 2025
- Gesellschaftliche Trends

## Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda-Netzwerks

### Befunde 2015 (1)

- Starke Orientierung am Bildungsplan - Gefahr, dass Nachhaltigkeit unter den Tisch fällt
- Scheu vor der Diskussion realpolitischer Alternativen (bestenfalls im Aufgabenapparat ausgelagert)
- Absoluter Mangel an Nachhaltigkeitsfachbegriffen
- Nachhaltigkeitsdiskurs meist nachgelagert, relativ unverbunden und mit wenig Relevanz für die Darstellung traditioneller Themen
- Diskussion der Modellgrenzen wirken wie „pharmazeutische Beipackzettel“



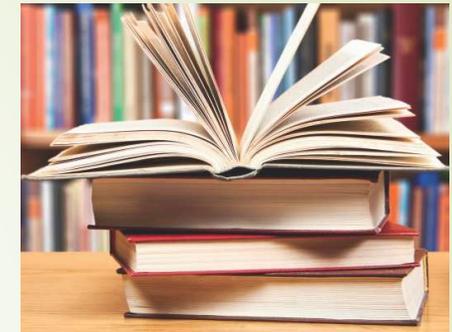
„Didaktische Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung in aktuellen VWL-Lehrbüchern in der schulischen Bildung“

Studie im Auftrag der Lokalen Agenda 21 der Landeshauptstadt Düsseldorf von Patrick Brehm

# Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda-Netzwerks

## Befunde 2015 (2)

- Starke Vereinfachung durch Didaktisierung birgt Gefahr der vollkommenen Verzerrung der Wirklichkeit
- Naturwissenschaftlich wirkende Darbietung von Regeln und Definitionen
- Keine plurale Ökonomik über Neoklassik und Keynesianismus hinaus (z. B. Dominanz des Konjunkturthemas)
- Problematische Grafiken kommerzieller Grafikanbieter und unkritische Darbietung von Presseartikeln liefern unreflektierte Subtexte
- Lehrbuchautoren bringen traditionelle wirtschaftswissenschaftliche Hintergründe mit, keine Kooperationen mit BNE-Expert\*innen



„Didaktische Aspekte der Nachhaltigen  
Entwicklung in aktuellen VWL-  
Lehrbüchern in der schulischen Bildung“  
Studie im Auftrag der Lokalen Agenda 21  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
von Patrick Brehm

## *Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda-Netzwerks*

### **Stand 2025**

- ▶ Keine direkten Reaktionen der Schulbuchverlage
- ▶ Schulbuchstudie des Oldenburger Instituts für Ökonomische Bildung 2022
  - Analyse aus Sicht der Umweltpädagogik und Degrowth-Debatte
  - Ergebnis: Umweltthemen als Konflikt von Institutionen – umweltökonomische Instrumente werden sehr dürftig erläutert
- ▶ Neuentwicklungen ignorieren teils weiterhin die Nachhaltigkeitsfrage (Füth 2019), nehmen die Ergebnisse unserer Studie teils aber auch konstruktiv auf (Brettschneider/Redeker 2021)



# Überblick

- Nachhaltige „Baustellen“ der Wirtschaftspädagogik
- Schulbuchstudie des Düsseldorfer Agenda-Netzwerks
- **Aktuelle Trends**
  - Dominanz ökonomischer (neoliberaler) Narrative in Medien und Politik
  - Nachhaltigkeitsbewegung in der Defensive

## Gesellschaftliche Trends

# Dominanz ökonomischer (neoliberaler) Narrative in Medien und Politik

- Regierungspläne: Rüstung für die Konjunktur, Streichung von Feiertagen für die Konjunktur, längere Lebensarbeitszeit für die Konjunktur
- Rechtspopulistische Ausbeutung schlecht verstandener ökonomischer Diskurse für ihre Zwecke
  - Bsp.: „Überschuldung Deutschlands“, „Deutschland wirtschaftspolitisch am Abgrund“



Wir schaffen doch nur  
notwendige Arbeitsplätze.

Vorstoß stößt auf Kritik – Mehrheit der Deutschen lehnt die Pläne ab

## Einen Feiertag streichen für mehr Wachstum?

MÜNCHEN (KNA/dpa/en). Um die deutsche Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, hat ein Feiertag um bis zu 8,6 Milliarden Euro steigen. Zu Deutschland nicht viel. heit der Menschen in ver, die Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirt- 57 Prozent lehnen die Idee ab, achtung der gesamtwirt-

Westdeutsche Zeitung vom 01.04.2025

## *Gesellschaftliche Trends*

### **Nachhaltigkeitsdiskurs in der Defensive, aber hoffnungsvolle Ansätze erkennbar**

- Klima- und Umweltbewegung verlieren an Einfluss – These: Zu wenig Bezug zur „realistischeren“ Diskursen um Wirtschaft und Geopolitik
- BNE gewinnt an Bedeutung, aber wenig Befassung mit dem Wirtschaftssystem – ESD1 steht weiterhin im Mittelpunkt, für ESD2 bedürfte es mehr „wirtschaftlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (wBNE)

## Empfehlenswerte Links

[www.vwl-nachhaltig.de](http://www.vwl-nachhaltig.de)

[www.biwina.de](http://www.biwina.de)

<https://teachersforfuture.org>

<https://www.linkedin.com/in/patrick-brehm-0a26a4293/>

